

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 26.11.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Frank Zimmermann

Uwe Denkewitz

Dr. Siegfried Horn

i. V. für Herrn Tetzlaff

André Krillwitz

Sandor Kulman

Gudrun Rauball

i. V. für Herrn Dr. Rauball

Dr. Horst Sendner

Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

FBL Bauwesen

Thomas Guffler

SBL Hoch-/Tiefbau

Stefan Hermann

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

Schemmel

SB allgemeine Ordnung/Brandschutz

Gäste

Bernd Kosmehl

abwesend:

Mitglied

Dr. Werner Rauball

entschuldigt

Jens Tetzlaff

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 26.11.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2014	
4	Einwohnerfragestunde	
5	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 04/91 "Zentrum Ost": Änderung des planungsrechtlichen Verfahrens; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 194-2014
6	Genehmigung einer überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme Hitschkendorfer Straße BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 171-2014
7	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.11.2014	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet, den Beschlussantrag 208-2014 von Tagesordnungspunkt 17 auf 10 vorzuziehen, da Vertreter des Investors anwesend sind. Da die Niederschriften vom 29.10.2014 und 12.11.2014 nicht vorliegen, werden diese von der Tagesordnung genommen. Der Ausschussvorsitzende lässt nun über die Änderung, Tagesordnungspunkt 17 auf Tagesordnungspunkt 10 vorzuverlegen, abstimmen.</p> <p>Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Tagesordnungspunkt 17 wird auf Tagesordnungspunkt 10 vorgezogen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen, ob zum Beschlussantrag 208-2014, Frau Ladde und Herrn Schmidt gehört werden können.</p> <p>Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Frau Ladde und Herr Schmidt werden zum Beschlussantrag 208-2014 gehört.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2014</p> <p>Herr Hermann informiert zum Tagesordnungspunkt 15 auf der Seite 12, dass für die Behebung des Problems bezüglich der Abführung des Oberflächenwassers im Ortsteil Thalheim erhebliche Aufwendungen erforderlich wären. Zudem handelt es sich hier um eine Kreisstraße. Eine schnelle Abhilfe ist nicht möglich.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner merkt an, dass der Inhalt des</p>	

	<p>Änderungsantrages von Herrn Dr. Rauball nicht in den Punkten der Änderung des Bebauungsplanes „Am Plan“ enthalten ist. Er geht auf den folgenden Satz auf der Seite 7/8 ein: „Ausschussmitglied Dr. Rauball ist für den Satzungsbeschluss, äußert jedoch seine Bedenken bezüglich der Möglichkeit der Fördermittelrückzahlung im Falle der Umverlegung des ZUP.“ Seiner Meinung nach hat er das nicht gesagt. Sondern, er hat gesagt, Fördermittelrückzahlung im Falle des Beschlusses der Satzung und Veröffentlichung.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Wortlaut von Änderungsanträgen bisher nicht in der Niederschrift aufgenommen wurde. Da zum Sachverhalt jedoch keine abschließende Klärung erfolgen kann, schlägt er vor, die Genehmigung der Niederschrift auf die nächste Sitzung zu vertagen. Hiergegen gibt es keine Einwände. Damit wird so verfahren.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt die Verfahrensweise zur Einwohnerfragestunde.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Speer (Hitschkendorfer Straße, Wolfen-Steinfurth) teilt Herr Hermann mit, dass die Verlängerung der Bustrasse am Bahnhof Wolfen nicht erfolgen wird. Es ist davon auszugehen, dass der gesamte ÖPNV über die Bahnhofstraße geführt wird.</p> <p>Frau Winterling (Hitschkendorfer Straße, Wolfen-Steinfurth) möchte wissen, ob die Arbeiten auf den privaten Grundstücken in die städtische Auftragserteilung für die Erneuerung der Hitschkendorfer Straße eingehen.</p> <p>Herr Guffler antwortet, dass die Leistungen auf den Privatgrundstücken nicht in die Rechnung der Stadt einfließen. Die Abrechnung erfolgt nach dem Aufmaß.</p> <p>Herr Kosmehl (Leipziger Straße, Wolfen) fragt zu den in der Schäferstraße im Ortsteil Bobbau installierten Aufpflasterungen, ob in Bezug auf die Höhe eine Änderung möglich ist.</p> <p>Herr Guffler erklärt, dass aus Gründen der Verkehrsberuhigung solche Aufpflasterungen eingebaut werden müssen. Die in der Schäferstraße eingebauten Aufpflasterungen sind mit einem Flachbord versehen, sodass das Überfahren notfalls möglich ist.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Schwenke (Hitschkendorfer Straße, Wolfen-Steinfurth) informiert Herr Hermann, dass die überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme in der Hitschkendorfer Straße 50.000 € beträgt, die damit finanzierten Leistungen aber nicht generell beitragspflichtig sind.</p>	
zu 5	<p>2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 04/91 "Zentrum Ost": Änderung des planungsrechtlichen Verfahrens; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann zeigt den derzeitig rechtskräftigen B-Plan und die sich aus dem Beschlussantrag ergebende Änderung auf.</p>	<p>Beschlussantrag 194-2014</p>

	<p>Ausschussmitglied Krillwitz sagt, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Beschlussantrag einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Genehmigung einer überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme Hitschkendorfer Straße BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es im Beschlussgegenstand richtig „einer überplanmäßigen Ausgabe“ lauten muss.</p> <p>Herr Guffler geht kurz auf den Inhalt des Beschlussantrages ein. Hierbei teilt er auch mit, dass der Satz 2 im Antragsinhalt dahingehend geändert werden soll, dass die Deckung aus dem Herstellungsbeitrag II AZV (09610.40203) erfolgt.</p> <p>Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden erklärt Herr Guffler, dass derzeit nicht abgeschätzt werden kann, wie hoch die Summe ist, die von der Stadt bzw. von den Partnern getragen werden muss.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 171-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 7</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.11.2014</p> <p>Herr Hermann berichtet Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 20.11.2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung einer Senioren-Wohngemeinschaft im OT Bitterfeld, Burgstraße 1 – Zustimmung - Verlängerung der Baugenehmigung um 1 Jahr für den Anbau an der Halle 4, Ersatzneubau Pkw-Stellplätze im OT Bitterfeld, Hallesche Straße 29 – Zustimmung - Neubau einer Doppelgarage im OT Greppin, Dimitroffstraße 21 – Zustimmung - Voranfrage zum Neubau einer Garage im OT Rödgen, Rödgener Dorfstraße 18a – Zustimmung - Umnutzung des ehemaligen Einkaufsmarktes zur Bäckerei im OT Bitterfeld, Bismarckstraße 24 – Zustimmung - Anbau eines Wohnbereiches an die bestehende Doppelhaushälfte im OT Greppin, Dimitroffstraße 19 – Zustimmung - Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage im OT Thalheim, August-Bebel-Platz 28 – Zustimmung - Anbau eines Hofgebäudes im OT Bobbau, Turmstraße 19 – Zustimmung - Werbeanlage für den Neubau einer SB Waschanlage im OT Bitterfeld, Bismarckstraße 40 – Zustimmung <p>Des Weiteren wurden zwischenzeitlich folgende Bauanträge ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung von Werbeanlagen am Autohofgebäude hier: Antrag auf 	

	<p>Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes – Überschreitung der textlichen Festsetzungen der max. Höhe von 8,0 m für Werbeanlage im OT Rödgen, An der A9 – Zustimmung</p> <ul style="list-style-type: none">- Genehmigungsfreistellung - Neubau/Errichtung einer Lagerhalle im OT Bitterfeld, Leopoldweg 1 – Zustimmung- Anbau Imbiss und Errichtung einer Sitzterrasse hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes – Überschreitung der GRZ und Überbauung der Baugrenze mit Sitzterrasse im OT Mühlbeck, Seepromenade 2 – Zustimmung <p>Die nächste Baugesuchsrunde findet am 11.12.2014 statt.</p> <p>Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden teilt Herr Hermann mit, dass es keine Gründe für die Versagung der Errichtung des Einfamilienhauses im OT Thalheim gibt.</p>	
zu 8	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Zimmermann teilt mit, dass sich der Ortschaftsrat Bobbau verständigt hat, dass das Setzen von Baken auf den verkehrsberuhigenden Inseln an der Schäferstraße beantragt werden soll.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende trägt den Sachverhalt zum möglichen Erhalt von Fördermitteln für die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter im Jahr 2016 vor (<i>Anlage zur Niederschrift</i>).</p> <p>Herr Schemmel sagt, dass hiermit der Versuch unternommen werden soll, Fördermittel abzuschöpfen. Er erklärt dabei auch, dass in der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2 Drehleitern vorhanden sind, welche die Nutzungsdauer fast erreicht haben. Bei der zu ersetzenden Drehleiter fallen im Jahr 2015 für die Überholung des Aufbaus inklusive einer Ersatzdrehleiter Kosten von 17 T€ und im Jahr 2016 für die Prüfung der Hydraulikschläuche Kosten von 26 T€ an. Zudem ist der Hersteller der Drehleiter nicht mehr am Markt vorhanden. Aufgrund der Langfristigkeit des Brandschutzbedarfsplanes ist diese kurzfristig mögliche Beantragung der Förderung der Ersatzbeschaffung nicht hierin enthalten.</p> <p>In der Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Investition nicht zusätzlich aufgenommen werden soll, d. h. die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:57 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin